

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Sitzungsprotokoll (§ 29 DSO) über die 8. Tagung der II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land am 25. Januar 2025 im Bürgerhaus in 63667 Nidda

TAGESORDNUNG

Andacht

TOP 1: Begrüßung und Grußworte

- a/ Grußwort Dr. Anke Spory, Pröpstin für Oberhessen
- b/ Grußwort einer kommunalen Vertretung
- c/ Grußwort Delegation aus East Kerala / Bilder der Indienreise

TOP 2: Regularien

- a/ Verpflichtung neuer Synodaler
- b/ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- c/ Feststellung der Tagesordnung
- d/ Genehmigung des Protokolls vom 27.09.2024

TOP 3: Berichte

- a/ Bericht des Vorsitzenden u. Verabschiedung Frau Rita Stoll
- b/ Jahresthema 2024/2025 – Präsentation der Schatzkisten
- c/ Bericht von der Wahlsynode „Kirchenpräsident*in“ und der Kirchensynode November 2024

TOP 4: Vorstellung der angedachten Visitation

(Dr. Anna Scholz, Visitationsbeauftragte, Pröpstin Dr. Anke Spory)

TOP 5: Wahlen

- a/ Bildung eines Wahlvorstands
- b/ Nachwahl von 2 Gemeindemitgliedern in den DSV
- c/ Nachwahl von 1 Pfarrperson in den DSV
- d/ Nachwahl von 1 Gemeindemitglied in die 13. Kirchensynode
- e/ Nachwahl eines Gemeindemitgliedes in die 13. Kirchensynode der EKHN
Stellvertretung für die unter Punkt d/ gewählten Person
- f/ Nachwahl eines Gemeindemitgliedes in die 13. Kirchensynode der EKHN
Stellvertretung für Herrn Lars Lehmann
- g/ Nachwahl eines Mitgliedes in den Vorstand des Ev. Regionalverwaltungsverbandes Wetterau
- h/ Begrüßung und Verabschiedung von DSV-Mitgliedern

TOP 6: Vorstellung Haushaltsplanentwurf 2025

TOP 7: Informationen zum Thema „Kirchenasyl“

TOP 8: Weitere Anträge

TOP 9: Verschiedenes (Anfragen, Mitteilungen, Termine etc.)

Abschluss mit Gebet und Segen

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Die Synode beginnt um 09:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche in Nidda.

TOP 1: Begrüßung / Grußworte

Der Vorsitzende, Herr Rudolf Hartmann, eröffnet die Tagung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere:

Bischof Francis aus East Kerala

Mr. Joykumar aus East Kerala

Dr. Anke Spory, Pröpstin für Oberhessen

Susanne Kuzinski, Transformationsunterstützerin der EKHN

Volker Luh, Leiter Regionalverwaltung Wetterau

Olaf Diwisch, stellv. Leiter Regionalverwaltung Wetterau

a/ Grußwort Dr. Anke Spory

b/ Grußwort Katja Euler, 1. Stadträtin der Kommune Büdingen

c/ Bericht von der Indienreise Oktober 2024 / Kurzfilm über das Leben in der Diözese, die Arbeit in den Hostels und Frauenhäuser, Gewürzhandel / kurzer Bericht von Bischof Francis

TOP 2: Regularien

a/ Verpflichtung neuer Synodaler

Herr Hartmann verpflichtet erstmals anwesende Synodale.

b/ Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zahl der gewählten Mitglieder nach Artikel 19 Abs. 2 KO, §§ 2 und 6 DSWO
davon:

a/ Gemeindemitglieder 77

b/ Pfarrerinnen und Pfarrer 38

Mitglieder kraft Amtes, Artikel 19 Abs. 1 KO

a/ Dekan/Dekanin 1

b/ stellvertretende(r) Dekanin oder Dekan 1

Zahl der berufenen Mitglieder nach Artikel 19 Abs. 1 KO, § 13 DSO 5

Zahl der stimmberechtigten Jugenddelegierten nach § 15 DSO 1

Gesamtzahl der stimmberechtigten Mitglieder 123

Mindestzahl der Beschlussfähigkeit nach § 26 Abs. 1 DSO 82

Gesamtzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder laut Anwesenheitsliste 91

Von 123 Synodalen sind 91 anwesend - die Synode ist beschlussfähig.

c/ Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert / ergänzt:

TOP 8 Jahresthema 2024/2025 – Präsentation der Schatzkisten

wird vorgezogen und unter TOP 3 Berichte, Unterpunkt b/ behandelt.

Der Unterpunkt b/ Berichte von den Kirchensynoden wird neuer Unterpunkt c/

TOP 5 Wahlen

neue Unterpunkte

e/ Nachwahl eines Gemeindemitgliedes in die Dreizehnte Kirchensynode der EKHN

Stellvertretung für die unter Unterpunkt d/ gewählte Person

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

f/ Nachwahl eines Gemeindemitgliedes in die Dreizehnte Kirchensynode der EKHN Stellvertretung für Herrn Lars Lehmann

Alle weiteren Unterpunkte verschieben sich nach hinten.

**Richtige Bezeichnung von Unterpunkt g/ vorher Unterpunkt e/
Nachwahl eines Mitgliedes in den Vorstand des Ev. Regionalverwaltungsverbandes Wetterau**

Die geänderte Tagesordnung wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

**d/ Genehmigung des Protokolls vom 27.09.2024
Das Protokoll vom 27.09.2024 wird bei 4 Enthaltungen genehmigt.**

TOP 3: Berichte a/ Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Verabschiedung von Frau Rita Stoll, Fachstellen Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung, die zum 01.03.2025 in den Ruhestand geht.

b/ Jahresthema 2024/2025 – Präsentation der Schatzkisten

Frau Euler, Mitglied der Sichtungskommission, stellt einige Schätze aus den Kisten der Nachbarschaftsräume vor.

Nachbarschaftsraum Schotten-Ulrichstein:

Weltoffenheit und buntes Schotten

Kirchenmusik

Stauseegottesdienst

Nachbarschaftsraum Ev. Kirche zwischen Nidder und Bracht:

alle Kirchengebäude

großer Zusammenhalt innerhalb des Nachbarschaftsraumes

Nachbarschaftsraum Niddaer Land:

besondere Gottesdienste, wie z. B. Harry-Potter-Gottesdienst

Dorftreff Wallernhausen

Nachbarschaftsraum Ev. Kirche in den Auen:

Kommunikation untereinander

besondere Gottesdienste

Männerarbeit

Nachbarschaftsraum Ev. Kirchen am Limes:

Indienpartnerschaft

Annehmen des Prozesses „Der Weg ist das Ziel“

offenes Singen

Seelsorgespaziergänge

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Nachbarschaftsraum Konradsdorf:

die Kirchenvorstände
offene Kirche – Begegnungsecke in der Kirche Lißberg
gemeinsamer Gemeindebrief
Orgelpatenschaften
aktiv in Social Media

c/ Berichte von der Kirchensynode

Herr Lehmann berichtet von der Wahlsynode am 28.09.2024

Die Synode und der Wahlvorgang waren so spannend. Während des Wahlvorgangs war es total still.

Gewählt wurde Prof. Dr. Christiane Tietz. Ihre Amtseinführung sowie die Verabschiedung von Dr. Volker Jung finden am 26.01.2025 in Wiesbaden statt.

Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Kirchensynode 27. – 30.11.2024

Es waren wieder sehr viele Themen auf der Tagesordnung, dadurch auch wieder viel Zeitdruck. Gelegentlich wäre mehr Zeit für Beratungen wünschenswert.

Es war die letzte Synode mit Volker Jung als Kirchenpräsident. 16 Jahre war er im Amt. Nach seinem Rückblick gab es lange Applaus.

Klimaschutz

Kirche will bis 2045 Klimaneutralität erreichen.

Herr Schwarz hat einen Bericht zur ForuM-Studie „Sexualisierte Gewalt“ vorgelegt.

Die Kriterien zur Grundzuweisung wurden neu diskutiert. In der Frühjahrssynode wurden sie bereits festgelegt - Fläche und Mitglieder. Jetzt zählen nur noch die Gemeindemitgliederzahlen.

Reform der Verordnung „Religionsunterricht in Schulen“

Die von der Pfarrerschaft zu übernehmenden Schulstunden werden neu berechnet. Grundlage ist jetzt die Anzahl der Pfarrstellen in einem Nachbarschaftsraum. Pro Nachbarschaftsraum werden zwei Pfarrstellen angenommen, Vakanzen fallen raus.

Diskussion über die Neuregelung, dass Pfarrpersonen nicht mehr dem Kirchenvorstand angehören. Frau Kuzinski erläutert, dass Pfarrpersonen auch weiterhin Mitglieder in den Kirchenvorständen sind; ausgenommen bei der Rechtsform AG. Hier sind die Pfarrer*innen im Leitungsgremium aber nicht mehr in den Kirchenvorständen.

Transformation der Verwaltungen in den Nachbarschaftsräumen.

Die Regionalverwaltungen sollen zu Dienstleistungszentren werden.

TOP 4: Vorstellung der angedachten Visitation

Dr. Anke Spory, Pröpstin, und Dr. Anne Scholz, Visitationsbeauftragte der EKHN, stellen das Thema vor. Im Dekanat soll ab Herbst 2025 eine Visitation durchgeführt werden.

Sie erläutern ein mögliches Modell unter dem Motto „Kirche aus dem Häuschen“.

Es soll darum gehen, im Dekanat besondere Orte zu entdecken und vorzustellen.

Bis Mitte März 2025 können sich Kirchengemeinden oder Nachbarschaftsräume melden, welches Projekt sie gerne vorstellen möchten.

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Im Sommer erfolgt dann die Auswertung der angemeldeten Projekte und im September die Vorstellung.

Was hat man davon? – Die Vernetzung gelungener Arbeit!

Welcher zeitliche Rahmen ist dafür vorgesehen? – Besuche der Projekte innerhalb von 10 Monaten, Beginn nach den Sommerferien 2025.

Herr Willms gibt zu bedenken, dass die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftsräume durch den Prozess EKH2030 zurzeit stark eingebunden sind. Warum dann jetzt auch noch eine Visitation? Wo bleibt die Wertschätzung? Die Kirchenleitung sollte sich andere Wege überlegen. Flächen wurde gestrichen, die Pfarrer*innen sind mehr in den Kirchenvorständen.

Frau Spory betont, dass die Teilnahme an der Visitation nicht verpflichtend ist. Wer etwas vorstellen möchte, soll sich melden.

TOP 5: Wahlen

a/ Bildung eines Wahlvorstands

Für den schnelleren Ablauf werden zwei Gruppen gebildet.

Gruppe 1:

Frau Rita Stoll, Herr Gerhard Griestock, Frau Kornelia Brückmann, Frau Anna Lena Fleeth

Die Synode beruft einstimmig Frau Stoll, Herrn Griestock, Frau Brückmann und Frau Fleeth in den Wahlvorstand.

Frau Stoll wird einstimmig zur Vorsitzenden des Wahlvorstands 1 gewählt.

Gruppe 2:

Frau Birgit Kaufmann, Frau Antje Armstroff, Herr Ulrich Bauersfeld, Herr Lars Lehmann

Die Synode beruft bei 1 Enthaltung Frau Birgit Kaufmann, Frau Antje Armstroff, Herrn Ulrich Bauersfeld und Herrn Lars Lehmann in Wahlvorstand.

Herr Lehmann wird einstimmig zum Vorsitzenden des Wahlvorstands 2 gewählt.

b/ Nachwahl von 2 Gemeindemitgliedern in den DSV

vorgeschlagen sind: Ludwig, Michael
Messerschmidt-Kleer, Susanne

weitere Vorschläge: keine

Herr Ludwig und Frau Messerschmidt-Kleer stellen sich kurz vor.

Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen	89
Herr Ludwig	84
Frau Messerschmidt-Kleer	79
Enthaltungen	1

Frau Messerschmidt-Kleer und Herr Ludwig nehmen die Wahl an.

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

c/ Nachwahl von 1 Pfarrperson in den DSV

vorgeschlagen ist: Füg, Jürgen

weitere Vorschläge: keine

Herr Füg stellt sich kurz vor.

Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen	90
Ja	86
Nein	01
Enthaltungen	03

Herr Ludwig nimmt die Wahl an.

d/ Nachwahl von 1 Gemeindemitglied in die 13. Kirchensynode

Frau Maria-Louise Seipel scheidet, da sie jetzt Mitarbeiterin des Dekanats ist, als Kirchensynodale aus.

vorgeschlagen ist: Thonig, Anna

weitere Vorschläge: keine

Eine Vorstellung kann leider nicht erfolgen, da Frau Thonig terminlich verhindert ist.

Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen	89
Ja	82
Nein	./.
Enthaltungen	07

Es liegt eine schriftliche Erklärung von Frau Thonig vor, dass sie im Falle ihrer Wahl diese annimmt.

e/ Nachwahl eines Gemeindemitgliedes in die 13. Kirchensynode der EKHN Stellvertretung für die unter Punkt d/ gewählten Person

vorgeschlagen ist: Mebs, Marina

weitere Vorschläge: keine

Frau Mebs stellt sich kurz vor.

Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen	88
Ja	88
Nein	./.
Enthaltungen	./.

Frau Mebs nimmt die Wahl an.

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

f/ Nachwahl eines Gemeindemitgliedes in die 13. Kirchensynode der EKHN Stellvertretung für Herrn Lars Lehmann

vorgeschlagen ist: McLemore, Colin

weitere Vorschläge: keine

Herr McLemore stellt sich kurz vor.

Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen 90

Ja 85

Nein 02

Enthaltungen 03

Herr McLemore nimmt die Wahl an.

g/ Nachwahl eines Mitgliedes in den Vorstand des Ev. Regionalverwaltungsverbandes Wetterau

Herr Patt hat sein Amt zur Verfügung gestellt.

vorgeschlagen: Kunz Andreas, KV-Vorsitzender Glauburg

weiteren Vorschläge: keine

Herr Kunz stellt sich kurz vor.

Herr Andreas Kunz wird als Mitglied in den Vorstand des Ev. Regionalverwaltungsverbandes Wetterau gewählt.

Die Wahl ergeht bei 2 Enthaltungen.

Herr Kunz nimmt die Wahl an.

h/ Begrüßung und Verabschiedung von DSV-Mitgliedern

TOP 6: Vorstellung Haushaltsplanentwurf 2025

Herr Ludwig stellt die wesentlichen Punkte des Haushaltsplanentwurfes vor.

Er präsentiert eine Gegenüberstellung der Zahlen der Jahre 2024 und 2025.

Bereich „Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen“ Für das Jugendhaus in Schotten konnten keine Einnahmen eingestellt werden, nur noch Ausgaben, da eine Vermietung des Hauses für Übernachtungen nicht mehr vorgesehen ist.

Bereich „Verwaltung“

Hohe Einnahmen, da die Zuweisung für das Transformationsbudget eingegangen ist. Ab 2025 werden die Gelder dann ausgeschüttet; also nur noch Ausgaben.

Rücklagenbewegung

Die Zuweisung Transformationsbudget müsste eigentlich den einzelnen Jahren zugeordnet werden, dann wäre die Differenzen nicht mehr so hoch.

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Der Haushalt für das Jahr 2025 wird wie folgt festgestellt:

Ergebnishaushalt

a)	ordentliche Erträge	2.388.530,88 €
b)	ordentliche Aufwendungen	-2.466.134,42 €
c)	Finanzerträge	40.646,77 €
d)	Finanzaufwendungen	-700,00 €
e)	Jahresergebnis	-37.656,77 €
f)	Rücklagenzuführungen	-78.955,65 €
g)	Rücklagenentnahmen	102.019,00 €
h)	Bilanzergebnis	-14.593,42 €

Vorstehender Beschluss ergeht bei 1 Enthaltung.

TOP 7: Informationen zum Thema „Kirchenasyl“

Frau Stoll erinnert noch einmal daran, dass die Synode den Antrag an die Kirchensynode gestellt hatte, ausreichend Mittel für die Asylverfahrensberatung zur Verfügung zu stellen. Die Kirchensynode hat dem zugestimmt. Im Wetteraukreis kann nun eine 0,5 Stelle dafür eingerichtet werden.

Frau Stoll verweist auf das Handout „Kirchenasyl“

- Kirchenvorstände können jederzeit den Beschluss fassen, ein Kirchenasyl aufzunehmen. Es sollte eine Gruppe gebildet werden, die die Voraussetzungen prüft und die Gemeinde begleitet.

- Kirchengemeinden können auch geeignete Räumlichkeiten dem Dekanat zur Unterbringung zur Verfügung stellen.

Herr Griestock berichtet von den Kirchenasylen im Dekanat. Eigentlich ist das Verwaltungsgebäude in Nidda nicht für die Unterbringung von Menschen geeignet. Trotzdem hat das Dekanat bisher zwei jungen Männern Asyl gewährt. Bei beiden hat es sich um Menschen gehandelt, die aufgrund ihrer Vorbildung eine Perspektive hier in Deutschland haben.

Auch Familien wurden bereits aufgenommen. Eine war in Echzell untergebracht, eine andere in Eichelsdorf.

Frau Gengel-Knapp berichtet von den Kirchenasylen der Kirchengemeinde Büdingen
6 Kirchenasyle in der Zeit von 2019 – 2023

Sie hat die Kirchengemeinde in dieser Zeit als Hauptamtlich begleitet. Es wurde viel „Manpower“ benötigt.

TOP 8: Weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 9: Verschiedenes (Anfragen, Mitteilungen, Termine etc.)

a/ Synodentermine

28.02.2026, 09:00 Uhr, BGH Nidda

07.11.2026, 09:00 Uhr, BGH Nidda

b/ Infomaterial zur Bundestagswahl

Frau Seipel verweist auf Informationsmaterial zur Bundestagswahl – Aufruf wählen zu gehen!

II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

c/ Paramente to go

Die Paramente to go werden an die Nachbarschaftsräume verteilt.

d/ Terminhinweise

07.02.2025 ab 18:00 Uhr Jugendgottesdienst am Jugendbahnhof Bleichenbach

12.02.2025 Kindeswohlschulung

23.02.2025 ab 10:00 Uhr Mundartgottesdienst in Ulfa

Die Synode endet um 14:25 Uhr mit einem Gedicht und einem Segen vorgetragen von Herrn Bauersfeld.

Nidda, 25. Januar 2025



Rudolf Hartmann
Vorsitzender



Andrea Seum
Verwaltungsfachkraft

gewählte Synodale					Stellvertretung	
Name	Vorname	Vertr.	Stellv.	Stimmb.	Name	Vorname
Kinzer	Ursula	1		1	-/-	
Hamburger	Jutta	1		1	Koulen	Gabriele
Herold	Ulrich Ronny	1		1	Siebenlist	Stephanie
Wilhelm	Bärbel	1		1	-/-	
Messerschmidt-Kleer	Susanne	1		1	Brill	Riccarda
Stark	Norman	1		1	van Severen	Helga
Grigori	Monika	1		1	Böhme	Jutta
Graulung	Dorothee	1		1	Bickel	Christopher
Forgel	Susanne	1		1	Schwab	Albrecht
Rack	Tina	1		1	Gröb	Margret
Haas	Heike			1	Bönsel	Ulrich
Köhler	Sebastian			1	Bonewitz	Frauke
Müller	Benjamin	1		1	Butt	Meike
Sinner	Bernd	1		1	Gottschalk	Herbert
Schäfer	Thomas			1	Kneip	Günter
Doll	Iris			1	Kosch	Stephan
Strahl	Thomas			1	Haust	Christine
Bäckel	Isolde	1		1	Jöckel-Adam	Angela
Mogk	Elke		1	1	Wettig	Christiane
Freundt	Heidemarie	1		1	Bergmann	Christine
Schmidt	Michael		1	1	Böning	Matthias
Rau	Tina			1	Appel	Nadine
Georg	Ingrid	1		1	Künzel-Christ	Ute
Wichmann	Carolin			1	Steringer	Alexander
Koch	Erika	1		1	Ott	Olga
Rühl	Heidi	1		1	Schütter	Andrea
Hinsche-Drescher	Daniela	1		1	Vonalt	Bernd
Seipel	Maria-Louise			1	Klaus	Jürgen
Hartmann	Rolf	1		1	Harth	Benjamin
Schick	Katja		1	1	Mebs	Marina
Preiß	Thomas	1		1	Spengler	Margit
Kunz	Andreas	1		1	König	Heike
Kaufmann	Birgit	1		1	Reuning	Sabine
Puschner	Detlev	1		1	Legier	Bianca
Vetter	Jürgen	1		1	Stoffel	Ruth
Kaltenschnee	Horst	1		1	Weinel	Axel
Stiebeling	Sylvia	1		1	Schermuly	Monika
Sinner	Silke			1	Wagner	Peter
Weil	Günther	1		1	Grund	Anja
Henrich	Marina	1		1	Vogt	Helma
Götz	Susanne	1		1	Frank	Inge
Hürtgen	Marius			1	Denig	Stefanie
Schöndorf	Peter		1	1	Werner	Jörg
Schrank	Sandra	1		1	Wagner	Tina
Birkenstock	Birgit		1	1	Burg	Werner
Kreiling	Elke			1	Plößer	Edith
Ickes	Denise	1		1	Fellinger	Melanie
Pfaff	Eva-Maria	1		1	Seipel	Gabriele
Ritter	Wiltrud	1		1	Wagner	Clev
Uebel	Heike		1	1	Bergheimer	Marc
Bialek	Armin	1		1	Straub	Elke
Engel	Erich	1		1	Noll	Heike
Stein	Eric	1		1	Herche	Bernd
Gierhardt	Willi	1		1	Lapp	Christa
Hofmann	Sascha	1		1	Rosenkranz	Annegret
Patt	Dietmar	1		1	Porter	John Stephen
Saure	Frank	1		1	Lips	Jessica
Breitsprecher	Wolfgang	1		1	Eberling	Bernhard
Weber	Günter	1		1	Möser	Silke
Domke-Schrimpf	Isolde	1		1	Finkernagel	Claudia
Wagner	Joachim	1		1	-/-	
Linhart	Franziska			1	Linhart	Dietmar
Kapeller	Nicole	1		1	Frank	Nicole

Becker	Joachim	1		1	Heun	Anne
Eberheim	Margit	1		1	Alles	Petra
Zühlke	Karola	1		1	Lorisch	Hannelore
Adolph	Katja Marita			1	Schneider	Monika
Hofmann	Ursula	1		1	Schneider	Andrea
Jost	Torsten	1		1	Betz	Beate
Pietschmann	Christine			1	Rausch	Reinhold
Lofink	Norbert	1		1	Schauermann	Meike
Nobiling	Marianne	1		1	Wörner	Christa
Schmidt	Joachim	1		1	Deckmann	Hans-Dieter
Stroh	Joachim	1		1	Wagner	Volker
Massanetz	Ingrid	1		1	Weber	Stefan
-/-				1	-/-	
Schlarb	Kerstin	1		1	Hix	Manfred
		56	6	77		
gewählte Hauptamtliche der Verkündigungsteams						
Allmansberger	Hanne	1		1	-/-	
Armstroff	Antje	1		1	-/-	
Böhm	Rainer	1		1	-/-	
Christ	Markus	1		1	-/-	
Eckhardt	Frank	1		1	-/-	
Fuchs	Friedrich	1		1	-/-	
Füg	Jürgen	1		1	-/-	
Henke	Beate			1	-/-	
Heuermann	Silvia			1	-/-	
Heuermann	Udo			1	-/-	
Hillgärtner	Kerstin			1	-/-	
Isheim	Reiner	1		1	-/-	
Jünger	Regine	1		1	-/-	
Jumel	David	1		1	-/-	
Klimm-Haag	Andrea	1		1	-/-	
Kuhnke	Michael	1		1	-/-	
Langer	Tanja	1		1	-/-	
Merkel	Eleonore	1		1	-/-	
Metz	Detlef	1		1	-/-	
Pfannkuchen	Leroy	1		1	-/-	
Schubert	Renate	1		1	-/-	
Starck	Alexander	1		1	-/-	
Sternberger	Sonja	1		1	-/-	
Stock-Hampel	Erni			1	-/-	
Weik	Andreas	1		1	-/-	
Wichihowski	Dieter	1		1	-/-	
Willms	Klaus	1		1	-/-	
Wohlfahrt	Alexander	1		1	-/-	
Wohlfahrt	Ulrike	1		1	-/-	
Zentgraf	Burkhard	1		1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
N.N.				1	-/-	
		25		38		

Mitglieder kraft Amt						
Hamrich	Birgit	1		1	-/-	
Bauersfeld	Ulrich	1		1	-/-	
		2		2		
berufene Mitglieder						
Neumeyer	Laura			1	-/-	
Ludwig	Michael	1		1	-/-	
Pfeiffer-Pantring	Ulrike			1	-/-	
Gröb	Cornelia			1	-/-	
Horn	Rebecca			1	-/-	
Lehmann	Lars	1		1	-/-	
		2		6		

Bericht des DSV Vorsitzenden

Liebe Schwestern und Brüder, sehr verehrte Damen und Herren,

die letzte Dekanatssynode ist noch nicht so lange her, daher ist der Berichtszeitraum diesmal kürzer als sonst. Dennoch gibt es einiges aus der Arbeit des DSV zu berichten.

Ich habe diesen Bericht unter ein Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief gestellt: „Denn obwohl ich frei bin habe ich mich selbst jedermann zum Knecht gemacht, auf das ich möglichst viele gewinne“ (1.Korinther, 9 Vers 19)

Ein Kapitel des Korintherbriefes, das Grundlage des Buches von Martin Luther „Über die Freiheit eines Christenmenschen“ geworden ist.

Wir als Evangelisches Dekanat Büdinger Land stehen wie alle Körperschaften der EKHN vor großen Herausforderungen. Es gehört zu unserer Freiheit, ob wir uns als Dekanat in die Schmollecke zurückziehen oder die Herausforderungen annehmen und das Beste daraus zu machen. Wir haben uns für das Letztere entschieden.

Dazu gehört insbesondere, dass wir den Prozess EKHN 2030 konstruktiv unterstützen.

Auf unserer letzten Synodentagung haben wir den Umfang der Verkündigungsteams in den Nachbarschaftsräumen beschlossen. Die Namen der Pfarrpersonen und der Kirchenmusik waren bekannt. Im Anschluss an die Synodentagung hat der DSV in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepädagogischen Dienst (GPD) die Namen der jeweiligen Mitarbeitenden aus dem GPD in den einzelnen Nachbarschaftsräumen festgelegt. Hier die Zuordnung:

Frau Boller: Nachbarschaftsraum (NBR) Schotten + 0,5 Stelle Jugendhaus Schotten

Frau Fleeth: NBR In den Auen

Frau Gengel-Knapp: NBR Rund um Konradsdorf +0,5 Jugendbahnhof

Frau Nagel-Kroll: NBR Zwischen Bracht und Nidder

Frau Weyel-Bietz: NBR Altenstadt

Herr Griestock: NBR Nidda

Frau Brückmann: NBR Büdingen

Die Besetzung ist in den NBR nicht immer auf Begeisterung gestoßen, da wir GPD Mitglieder haben, die bald wegen Renteneintritt ausscheiden. Das Positive daran ist für den jeweiligen Nachbarschaftsraum, dass er dann selber Einfluss auf die Nachfolge im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nehmen kann.

Die Nachbarschaftsräume waren im vergangenen Jahr damit beschäftigt ihr Raumkonzept zu diskutieren und festzulegen. Der DSV hat dabei die Linie verfolgt, dass es zunächst Sache der Gemeinden im Nachbarschaftsraum ist, das entsprechende Konzept zu entwickeln und Einigkeit über die Zukunft der Gebäude herbeizuführen. Sollte es dabei zu Problemen kommen, waren wir bereit zu unterstützen, was wir in einem Fall auch getan haben.

Im Hinblick auf die zu erwartende Reduzierung der Versammlungsflächen weisen wir als Dekanat darauf hin, dass unsere beiden Jugendhäuser in Bleichenbach und Schotten auch Gruppen zur Verfügung stehen. Wir mussten im Hinblick auf die gestiegenen Kosten, die Kostenerstattungen leider anheben. Wir machen den Gemeinden und Nachbarschaftsräumen jedoch ein attraktives Angebot, wonach zu einer Jahrespauschale von € 300 die Jugendhäuser für jeweils 8 halbe Tage, bzw. 4 ganze Tage im Jahr genutzt werden können. Wir würden uns freuen, wenn von diesem Angebot Gebrauch gemacht wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf die Probleme hinweisen, die wir mit dem Jugendhaus in Schotten haben. Dieses ist nicht unser Eigentum, sondern gehört dem Vogelsbergkreis, der bisher das gesamte Haus an uns vermietet hatte. Das Mietverhältnis ist schon seit nunmehr einem Jahr beendet. Es fanden Gespräche mit dem Vogelsbergkreis über die Fortsetzung des Mietverhältnisses statt. Leider waren diese bisher erfolglos. Der Vogelsbergkreis hat nun die obere Etage an die Firma FaJuSo vermietet, die dort unbegleitete jugendliche Geflüchtete untergebracht hat. Für uns bedeutet das, dass keine Übernachtungsmöglichkeiten für unsere Gruppen mehr bestehen. Die Firma FaJuSo hat unsere Möbel aus der oberen Etage geräumt. Der Vogelsbergkreis hat nun verlauten lassen, dass er das Gebäude eventuell verkaufen möchte. Wir haben daher mit der Stadt Schotten Gespräche aufgenommen um hier einen Plan B zu haben, wenn wir tatsächlich das bisherige Jugendhaus in Schotten verlassen müssten. Ich bin hier optimistisch, dass die Jugendarbeit in Schotten in gemieteten Räumen weiter fortgesetzt werden kann.

An diesem Beispiel zeigt sich, dass wir uns verstärkt mit anderen Akteuren in der Region vernetzen müssen, um unsere Arbeit fortsetzen zu können.

Ein anderes Beispiel dafür ist unser Schatzkistenprojekt. Wir hatten die Schatzkisten auf einer unserer Synodentagungen verteilt. Im Rahmen einer kleinen Feier im Hof des Margarethe-Pistorius-Hauses kurz vor Weihnachten kamen sie wieder zurück. Sie sind gefüllt mit Schätzen und Ideen aus den Nachbarschaftsräumen. Die Bewertung der Schätze erfolgte nicht durch Menschen aus unserer „Blase“, sondern durch Frauen und Männer, die in Bereichen außerhalb unserer Kirche tätig sind. Ich bin gespannt auf die Ergebnisse. Sie werden von Frau 1. Stadträtin Katja Euler im Anschluss an meinen Bericht vorgestellt.

Unser diesjähriges Treffen mit den Vorsitzenden der Kirchenvorstände (KV) bot ebenfalls Gelegenheit über den Tellerrand hinauszuschauen. Wir erhielten interessante Informationen über die Jugendkirche in Gießen. In der anschließenden Diskussion hatten die Teilnehmer viele Ideen entwickelt, wie

wir neue Wege gehen können um unsere Räume mit Leben zu füllen. Ich habe den Wunsch, dass einige dieser Ideen auch umgesetzt werden.

EKD weit gibt es eine Aktion zur Bundestagswahl. Es geht dabei nicht darum gegen etwas Position zu beziehen, sondern für den Erhalt unserer Demokratie und der Sicherung der Menschenwürde in unserer Gesellschaft. Unsere Öffentlichkeitsbeauftragte Frau Seipel hat eine entsprechende Aktion vorbereitet. Auf den Tischen finden Sie entsprechende Postkarten. Wir hoffen, dass viele Gemeinden und Nachbarschaftsräume sich an dieser Aktion beteiligen.

Zur Sicherung der Menschenwürde gehört auch das Kirchenasyl. Das Dekanat hatte in seinem Gebäude für kurze Zeit einen jungen Mann aus Afghanistan zu Gast.

Wir haben als Dekanat zwar entsprechende Räume für Kirchenasyl, nicht jedoch die personellen und finanziellen Ressourcen um öfter ein Kirchenasyl durchzuführen. Hier sind wir auf die Mithilfe und Unterstützung von Gemeinden aus dem Umfeld angewiesen.

Personelle Veränderungen bei Ehren-und Hauptamtlichen gibt es immer wieder.

Gleich 3 Personen scheiden aus dem DSV aus.

Es sind dies zum einen Frau Kaufmann und Herr Pfarrer Wichihowski.

Beide haben in der vergangenen Zeit wertvolle Arbeit für das Dekanat geleistet.

Frau Kaufmann war dafür mitverantwortlich, dass unser Jahresempfang in Lißberg so großartig verlaufen ist. Dafür herzlichen Dank

Herr Pfarrer Wichihowski hat immer wieder wertvolle Beiträge und Anregungen gegeben. Er hat bei der kommissarischen Verwaltung der KV Arbeit in Bergheim mitgewirkt. Auch dafür vielen Dank.

In Kürze scheidet unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Stoll aus. Sie war Inhaberin der Fachstelle Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung. Wir alle kennen sie als Ideengeberin und Unterstützerin für Synodentagungen und darüber hinaus. Frau Stoll war für unsere Arbeit im Dekanat ein Glücksfall. Wir werden ihr bei der offiziellen Verabschiedung am 14. Februar um 10.00 Uhr im Johannitersaal dafür danken.

Ich bin froh, dass wir die Stelle wieder gut besetzen konnten. Auf unsere Stellenausschreibung hatten sich einige gut qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Uns hat dabei Frau Maria Seipel am meisten überzeugt. Sie wird ab dem 1. März die Nachfolge von Frau Stoll antreten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Das bedeutet aber auch, dass Frau Seipel nun aus dem DSV ausscheiden muss und ihr Amt als Kirchensynodale nicht mehr ausüben darf.

Ich danke Frau Seipel für ihr Engagement im DSV und für ihre Tätigkeit in der Kirchensynode.

Eine Veränderung gab es auch im Finanzausschuss. Der langjährige Vorsitzende unseres Finanzausschusses Herr Patt hatte aus gesundheitlichen Gründen gebeten, ihn von dieser Tätigkeit zu entbinden.

Herr Patt war lange Jahre für mich persönlich und für die gesamte Leitung des Dekanats eine wertvolle Stütze. Er war es, der in Finanzfragen über ein sehr großes Wissen verfügt und immer auch lösungsorientiert arbeitete. Im Namen des gesamten DSV und ich denke auch im Namen dieser Synode danke ich Ihnen Herr Patt für Ihre Arbeit als Vorsitzender des Finanzausschusses. Ich bin froh, dass Sie uns noch als DSV-Mitglied und Mitglied des Finanzausschusses erhalten bleiben.

Nachfolger von Herrn Patt als Vorsitzender des Finanzausschusses ist Herr Ludwig aus Altenstadt. Er hat in den Zusammenkünften, die wir bisher hatten gezeigt, dass wir mit ihm einen qualifizierten Nachfolger gefunden haben. Herr Ludwig ist seit dieser Synodentagung vom DSV berufener Synodaler und kandidiert auch heute für den DSV.

Ich hoffe, ich konnte in meinem Bericht darlegen, dass der DSV und die Mitarbeitenden die Probleme und Herausforderungen, die sich ihnen gestellt hatten in den vergangenen Monaten angenommen hat. Wir haben uns dabei die Freiheit genommen unter verschiedenen Lösungsmöglichkeiten die zu wählen, die uns als die beste erschien. Wir werden auch in der Zukunft verstärkt aus unserer Blase hinausgehen und neue Wege suchen.

Paulus hat in dem Kontext des Abschnittes des Korintherbriefes auch erklärt warum er mit den unterschiedlichen Gruppen in der damaligen Gesellschaft zusammenarbeitet.

Es heißt dort in Vers 23: „Alles aber tue ich um des Evangeliums willen, auf dass ich an ihm teilhabe“

Lasst uns diese Richtschnur bei unserer Arbeit nicht vergessen und diese danach ausrichten.

Bericht der Kirchensynodalen des Dekanats Büdinger Land über die 6. Tagung der 13. Kirchensynode der EKHN am 27.09.2024 – Wahlsynode Kirchenpräsident*in

Sehr geehrter Herr Präses,
sehr geehrte Frau Dekanin,
liebe Gäste,
liebe Geschwister,

mit diesem Bericht möchte ich Sie kurz über die Wahlsynode der*des Kirchenpräsident*in am 28. September 2024 im Dominikanerkloster zu Frankfurt/Main informieren.

Wie bereits in meinem letzten Bericht angesprochen, war diese Wahlsynode ein ganz spannender Tag. Mit 82 Ja-Stimmen von insgesamt 119 anwesenden Synodalen wurde Prof. Dr. Christiane Tietz als neue Kirchenpräsidentin der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gewählt und tritt damit als erste Frau in diesem Amt die Nachfolge von Dr. Dr. h.c. Volker Jung an. Seit dem 01. Februar 2025 ist sie nun offiziell im Amt und wurde bereits am 26.01.2025 in einem Festgottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Mit 68,9% der Stimmen setzte sich Tietz gegen ihre Gegenkandidierenden Oberkirchenrat Dr. Martin Menke und Pröpstin Henriette Crüwell durch und dies bereits im 1. Wahlgang.

Nach einer spannenden Vorstellung der Kandidierenden und einer anschließenden, ausführlichen Fragerunde, die mehr als 1 ½ Stunden andauerte, konnte man die Anspannung aller Anwesenden förmlich spüren. Bei der Probeabstimmung hätte man eine Stecknadel fallen hören. Mit Verkündung des Wahlergebnisses konnte man die Erleichterung hören und spüren. Mit stehenden Ovationen wurde die Wahl von Kirchenpräsidentin Tietz bejubelt, gleichzeitig aber auch den Kandidierenden, die sich zur Wahl gestellt hatten, für ihr Engagement für die EKHN und die Zeit, die sie in diese Wahl gesteckt haben, ausführlich gedankt.

Zum Abschluss noch eine persönliche Anmerkung:

In meiner Tätigkeit für die Evangelische Kirchen in Hessen und Nassau, das Evangelische Dekanat Büdinger Land und die Evangelische Jugend in Hessen und Nassau habe ich schon viele Wahlen miterlebt und auch selbst leiten dürfen, aber die Synode zur Wahl der*des Kirchenpräsident*in hat alle Erwartungen und Anspannungen übertroffen. Es war mir eine Ehre für das Dekanat Büdinger Land unsere neue Kirchenpräsidentin wählen zu dürfen und ich hoffe und wünsche mir, dass Sie alle mit dem Ergebnis dieser Wahlsynode einverstanden sind und unsere neue Kirchenpräsidentin in ihrem Handeln und Wirken unterstützen werden.

Stellvertretend für die Synodalen in der 13. Kirchensynode der EKHN
Lars Lehmann